

Diesen Artikel finden Sie unter: <http://www.noz.de/lokales/48130418/mit-entstaubungsanlagen-auf-wachstumskurs>
 Ausgabe: Neue Osnabrücker Zeitung
 Veröffentlicht am: 01.10.2010

Mit Entstaubungsanlagen auf Wachstumskurs

sh Hilter

sh Hilter. Der Maschinen- und Anlagenbauer Höcker Polytechnik ist ein Familien-, aber auch ein Weltunternehmen mit Hauptsitz in Hilter-Hankenberge. Als Bekenntnis zum Standort Deutschland entstand jetzt auf einem ehemaligen Parkplatz an der alten B68 in Hankenberge als erster Schritt auf dem Wachstumskurs des Unternehmens ein neues Bürogebäude.



Das neue Bürogebäude der Höcker Polytechnik in Hankenberge. Foto: Höcker

Am heutigen Samstag wird dieses nun mit einer Feier für die Mitarbeiter mit ihren Familien, Geschäftspartner und Freunde eröffnet. Natürlich ist auch Bürgermeister Wilhelm Wellinghaus bei der offiziellen Inbetriebnahme dabei.

Die fast 2000 Quadratmeter Büroflächen sind auf Wachstum ausgerichtet, sodass einige Räume derzeit noch leer stehen. Bislang waren die Büros in den Produktions- und Versandhallen verteilt, was zulasten der Produktivität ging, wie der Sohn des Firmengründers, Frank Höcker, der seit 1993 das Unternehmen führt, betont. Christian Vennemann und Frank Höcker sind Geschäftsführer des Unternehmens. Mit dem neuen Bürogebäude soll nun mehr Fläche in Lager und Logistik geschaffen werden. Gleichzeitig bieten die neuen Büros nach Höckers Ansicht jetzt ideale Arbeitsbedingungen.

Beim Neubau stand von Anfang an auch die Energieeffizienz im Vordergrund. So wird komplett auf fossile Energie verzichtet. Die Abwärme der Computer wird im Sommer in der Erde gespeichert und im Winter in den Heizkreislauf eingebracht. Mit Ökostrom betriebene Wärmepumpen sorgen mittels Betonkernaktivierung für umweltschonende Kühlung und Heizung.

Für das kommende Jahr ist eine neue Versandhalle geplant. Derzeit arbeitet Höcker Polytechnik mit dem Logistiklehrstuhl der FH Osnabrück zusammen, um ein Konzept zur Modernisierung der Produktion und Versandhallen einschließlich eines Hochregals zu erstellen.

In zwei Jahren feiert Höcker Polytechnik sein 50-jähriges Bestehen. Seit 1962 wurden bislang rund 45000 Anlagen zu Prozessabfallentsorgung und Luftreinhaltung für Industrie- und Handwerksbetriebe konzipiert, geplant und gebaut. Das Angebot reicht von mobilen Entstaubungsgeräten bis zu Großfilteranlagen. Geräte von Polytechnik können überall dort eingesetzt werden, wo Späne und Stäube anfallen. Aber auch Brikettierpressen und Zerkleinerungsanlagen gehören zum Herstellungs- und Lieferprogramm.

Insgesamt beschäftigt Höcker Polytechnik über 150 Mitarbeiter weltweit, davon gut 50 im Stammwerk in Hilter und rund 20 im Werk in Bad Laer. Ein weiteres Werk befindet sich in Polen. Dort sind rund 50 Mitarbeiter beschäftigt.

Höcker Polytechnik hat aber noch zwei weitere Standbeine, die Kampwerth Umwelttechnik in Bad Laer und den Wohnpark Sietow-Dorf am Müritz-See in Mecklenburg-Vorpommern. Eine Minderheitsbeteiligung des Firmenchefs Frank Höcker besteht zudem an einem Brikettpressenwerk in Tschechien.

„Das Unternehmen Höcker ist ein tolles Beispiel für unseren innovativen Mittelstand im Landkreis Osnabrück. Hier werden Ideen entwickelt und umgesetzt“, betonten Tobias Schmidt und Ansgar Pohlmann, Geschäftsführer der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Osnabrücker Land, bei einem Besuch vor wenigen Tagen zusammen mit Landrat Manfred Hugo.

© Copyright by Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG, Breiter Gang 10-16 49074 Osnabrück

Alle Rechte vorbehalten.

Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung.